

# Landsberger Tagblatt

Startseite > Landsberg > In der Neuen Bergstraße in Landsberg gibt es jetzt ein Überholver

## LANDSBERG

### In der Neuen Bergstraße steht jetzt ein Überholverbotsschild

Radfahrerinnen und Radfahrer dürfen im Kurvenbereich der Neuen Bergstraße nicht überholt werden. Ein neues Verkehrszeichen weist darauf hin.

Von [Dominik Stenzel](#)

08.08.25, 16:21 Uhr



Auf der Neuen Bergstraße steht unmittelbar vor dem Kurvenbereich seit Neuem ein Überholverbotsschild.

Foto: Christian Rudnik

Viele Landsbergerinnen und Landsberger wünschen sich, dass die Neue Bergstraße für Radfahrerinnen und Radfahrer sicherer wird. Bis die viel befahrene Straße tatsächlich umgebaut und ein von der Fahrbahn getrennter Geh- und Radweg errichtet wird, dauert es allerdings noch eine Weile. Die Fraktionen der Landsberger Mitte und der Grünen hatten im Stadtrat daher eine Übergangslösung beantragt: Mit einem noch recht neuen Verkehrszeichen könnte darauf hingewiesen werden, dass Radfahrerinnen und Radfahrer im

Kurvenbereich nicht überholt werden dürfen. Inzwischen ist bergauf vor der Kurve ein entsprechendes Schild aufgestellt.

Der in der Neuen Bergstraße inzwischen angebrachte Schutzstreifen sorge bei Bus- und Lkw-Fahrern für eine falsche Sicherheit, sagte Stadtrat Wolfgang Weisensee (Landsberger Mitte) in einer Stadtratssitzung im Mai. Nach seiner Meinung verleitet dies zu gefährlichen Überholmanövern. Im Antrag gefordert wurde daher ein Überholverbot durch das Verkehrszeichen 277.1 („Verbot des Überholens von einspurigen Fahrzeugen für mehrspurige Kraftfahrzeuge und Krafträder mit Beiwagen“) vor der Kurve. „Mit wenig Arbeit wäre in dem langen Zeitraum, den wir noch haben, viel für die Sicherheit getan“, sagte Weisensee. Die Mitglieder des Stadtrats sprachen sich einstimmig dafür aus, den Vorschlag umzusetzen. Etwa zehn Meter östlich der Mittelleitplanke wird das Überholverbot wieder aufgehoben.

## **Stadträtin Ulrike Gömmer übergibt der Verwaltung ein Überholverbotsschild**

In der vergangenen Stadtratssitzung Ende Juli fragte Ulrike Gömmer (Grüne) nicht zum ersten Mal nach, wann das entsprechende Schild aufgestellt werden soll. Ernst Müller, Leiter des Landsberger Ordnungsamts, kündigte dies für die erste Augustwoche an. Zuvor hatte es aufgrund der hohen Nachfrage seitens Kommunen offenbar Verzögerungen bei der Lieferung der Schilder gegeben. Das Verkehrszeichen wurde erst im April 2020 im Rahmen einer Novellierung der Straßenverkehrsordnung eingeführt. Nun dürfte die Stadt Landsberg eines der Schilder auf Lager haben: Denn Ulrike Gömmer übergab der Stadtverwaltung ein selbst bestelltes Verkehrszeichen.

Zum radfahrtauglichen Ausbau der Neuen Bergstraße gab es bereits mehrfach Anträge, die im Stadtrat oder im Bauausschuss behandelt wurden. Für eine solche Baumaßnahme sind allerdings umfangreiche Vorplanungen notwendig, wie Jean-Marc Baum, Referatsleiter Tiefbau, in der Sitzung im Mai erklärte. Zu berücksichtigen seien dabei etwa eine klimaresiliente Anpassung der Entwässerung, die Zufahrten zur Tiefgarage und zur Schlossbergschule, die Straßenbeleuchtung, Themen wie Statik und Tragfähigkeit sowie auch baurechtliche Aspekte. Ein Baubeginn wurde damals Anfang 2028 in Aussicht gestellt.